

# InvestmentView

## Europäische Banken wieder auf Erfolgsspur

**ING Investment Management (ING IM) hält an seiner positiven Einschätzung europäischer Banken fest. Der Asset Manager geht davon aus, dass günstige Bewertungen, verbesserte Profitabilität und eine weniger volatile Konjunktur in der Eurozone den Bankensektor stabilisieren werden.**

**Nicolas Simar, Leiter der Equity Value Boutique bei ING IM, erklärte dazu:** „Was ihre Bewertung angeht, werden die meisten Banken immer noch mit einem Abschlag auf ihren Sachbuchwert gehandelt. Damit sind diese Aktien so preiswert, dass man sie schlechterdings ignorieren kann. Im Zuge der Bilanzsanierung bei den Banken hat dieser Sektor in den vergangenen fünf Jahren eine tief greifende Neubewertung erlebt. Jetzt geht diese Phase zu Ende, denn die meisten Banken haben keine Mühe, die Eigenkapitalanforderungen nach Basel 3 zu erfüllen, und können ihren Kreditbestand somit künftig wieder ausbauen.“

In punkto Profitabilität erwartet ING IM eine Verbesserung der Eigenkapitalrendite (Return on Equity, „RoE“) europäischer Banken. Angesichts der konjunkturellen Erholung in der Eurozone sei hier in den nächsten zwei, drei Jahren mit einer RoE im knapp zweistelligen Bereich zu rechnen. Gleichzeitig sinken nach Einschätzung des Asset Managers die Eigenkapitalkosten (Cost of Equity, „COE“). Das liegt vor allem daran, dass insbesondere in Südeuropa die Risikoprämien auf Staatsanleihen zurückgehen. Insofern dürfte der Abschlag auf den Buchwert, mit dem die Aktien derzeit gehandelt werden, in den nächsten Jahren wegfallen.

**Simar weiter:** „Die Wirtschaft in der Eurozone stabilisiert sich zunehmend. Auch in den Peripheriestaaten haben die Einkaufsmanagerindizes (PMI) in den vergangenen sechs Monaten wieder angezogen. Damit dürften sowohl die notleidenden Kredite als auch die Risikovorsorge im Kreditgeschäft zurückgehen. Beides begünstigt das Gewinnwachstum.“

Nach ING IMs Auffassung tritt der europäische Bankensektor nach fünf Jahren Schuldenabbau und Bilanzsanierung jetzt in eine neue Zyklusphase ein. Da die meisten Banken die Eigenkapitalanforderungen nach Basel 3 erfüllen, könne sich der Sektor jetzt auf die Aktienrenditen konzentrieren, indem er die derzeit sehr niedrigen Ausschüttungsquoten bei Dividenden anhebt. Aktuell liegt die Quote bei knapp 30 Prozent gegenüber dem Langzeitdurchschnitt von 40 bis 45 Prozent. **Simar schloss mit den Worten:** „Zwar bieten europäische Banken derzeit keine hohen Dividendenrenditen, doch besteht hier ein erhebliches Steigerungspotenzial auf Sicht von zwei, drei Jahren. Für Anleger werden sie damit attraktiver.“

„In den USA verläuft das Kreditwachstum weiterhin günstig und auch in Europa steht die Trendwende bevor. In den EWU-Randstaaten schrumpft das Kreditwachstum zwar noch, doch gibt es bereits Anzeichen für eine Trendumkehr – ein gutes Zeichen für die Profitabilitätsaussichten italienischer und spanischer Banken.“

-ENDE-

## Rechtlicher Hinweis:

Der Inhalt dieses Dokuments wurde mit gebührender Sorgfalt zusammengestellt. Eine Garantie, ob ausdrücklich oder stillschweigend, für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Angaben kann jedoch nicht übernommen werden. Die hierin enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder ING Investment Management (Europe) B.V. noch ein anderes Mitglied der ING-Gruppe bzw. seine Vorstandsmitglieder, leitenden Angestellten oder Mitarbeiter haften in gleich welcher Weise für die hierin enthaltenen Informationen oder Empfehlungen. Wir übernehmen keinerlei Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die durch Nutzung dieses Dokuments entstehen bzw. dadurch, dass Entscheidungen auf die hierin enthaltenen Informationen gestützt werden. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert Ihrer Anlage kann steigen oder fallen; eine vergangenheitsbezogene Performancebetrachtung ist kein Garant für zukünftige Anlageergebnisse. Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Angaben dürfen ohne unsere schriftliche Einwilligung weder vervielfältigt, reproduziert oder an andere Personen weitergegeben werden. Für alle Ansprüche im Zusammenhang mit diesem Haftungsausschluss ist niederländisches Recht maßgeblich.

### Pressekontakt:

ING Investment Management Germany

**Birgit Stocker**  
-Head of PR D/A/CH-  
T: +49 69 50 95 49 - 15  
M: + 49 160 989 63164  
E: [birgit.stocker@ingim.com](mailto:birgit.stocker@ingim.com)

[www.ingim.de](http://www.ingim.de)

### Über ING IM International\*

*ING IM International\* ist ein globaler Asset Manager und Teil der ING Group, einem globalen Finanzdienstleister niederländischer Herkunft. ING IM International verwaltet ca. Euro 174 Milliarden\*\* (USD 240 Mrd.\*\*\*) Assets under Management. Zu unseren weltweiten Kunden gehören private und institutionelle Investoren. ING IM International beschäftigt mehr als 1.100 Mitarbeiter und ist in 18 Ländern in Europa, im Nahen Osten, Asien und den USA vertreten.*

*\*Die Bezeichnung „ING IM International“ beinhaltet Geschäftseinheiten in Europa, im Nahen Osten, in Singapur, Japan und US-Niederlassungen (Atlanta und New York). ING IM International ist Teil der NN Group N.V., einer rechtlichen Geschäftseinheit innerhalb der ING Group, die sich zusammen mit ING's europäischer und japanischer Versicherungssparte darauf vorbereitet, zukünftig unabhängig von der ING Group zu agieren.*

*\*\*Stand: Q4 2013, 31. Dezember 2013;*

*Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.ingim.de](http://www.ingim.de).*